

Beirat und Kooperationspartner

Die Ergebnisse der Schüler/-innen werden von einer ämterübergreifenden Arbeitsgruppe, dem Bit-Beirat, bearbeitet. Die dokumentierten Gefahrenpunkte werden untersucht, die vorgeschlagenen Lösungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Situation geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt. Im Beirat werden die hierzu erforderlichen Maßnahmen vereinbart. Nützliche, aber kurzfristig nicht umsetzbare, Vorschläge werden dokumentiert und finden Berücksichtigung bei späteren Planungen.

Im Bit-Beirat arbeiten folgende Institutionen mit:

Stadt Frankfurt am Main

- Stadtschulamt
- Amt für Straßenbau und Erschließung
- Grünflächenamt
- Straßenverkehrsamt, Radfahrbüro

Polizei

- Polizeipräsidium Frankfurt

Umweltlernen in Frankfurt e.V.

In den Projektwochen in den Schulen sind als Kooperationspartner beteiligt:

- traffiQ Lokale Nahverkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbh
- Bike Point des Internationalen Bundes (Qualifizierungsprojekt für Jugendliche)

Schulwegpläne für Radfahrer/-innen

Bisher fanden Bike im Trend-Projektwochen an 24 Schulen in 22 Stadtteilen erfolgreich statt. Als Ergebnis entstanden Schulwegpläne für Radfahrer/-innen, die den Schulen zur Verfügung gestellt wurden. Diese finden Sie im Internet im Schulwegweiser unter: www.frankfurt.de/schulen bei den jeweiligen Schulen.

Für folgende Stadtteile liegen Schulwegpläne vor:

- Dornbusch/ Eschersheim/ Frankfurter Berg/ Eckenheim/ Preungesheim
- Sindlingen/Zeilsheim/Unterliederbach/Höchst/Sossenheim
- Sachsenhausen/ Oberrad
- Bergen-Enkheim/ Fechenheim
- Nordend/Ostend/ Bornheim
- Rödelheim/ Hausen/ Heddernheim/ Ginnheim (Plan Nord-West)
- Niederursel/ Kalbach/ Bonames/ Harheim/ Berkersheim (Plan Nord)
- Innenstadt/ Westend/ Bockenheim/ Gallus (Plan Innenstadt West)
- Nied/ Griesheim/ Schwanheim/ Goldstein (Plan Süd-West)

Kontakt

Stadtschulamt Frankfurt am Main
40.S2 Bürgerservice
Seehofstraße 41
60594 Frankfurt am Main

E-Mail: buergerservice.amt40@stadt-frankfurt.de
www.stadtschulamt.stadt-frankfurt.de

Umweltlernen in Frankfurt e.V.
Seehofstr. 41
60594 Frankfurt am Main

Jürgen Blum, Tel.: 069 212 30130
E-Mail: juergen.blum@stadt-frankfurt.de
www.umweltlernen-frankfurt.de/BIT

BIKE IM TREND



Mobil und sicher mit dem Rad zur Schule

Sicher mit dem Fahrrad zur Schule

Autos auf dem Fahrradweg, wuchernde Hecken, Einbahnstraßen und plötzlich endende Fahrradwege - vielfältige Hindernisse begegnen Schülerinnen und Schülern auf dem Weg zur Schule. Dies verunsichert junge Fahrradfahrer/innen im Straßenverkehr. Sie suchen sich eigene Wege oder verzichten auf die Benutzung des Fahrrades.

Gerade bei Schülerinnen und Schülern ist es wichtig, frühzeitig das Fahrrad als flexibles, kostengünstiges und umweltfreundliches Verkehrsmittel ins Bewusstsein zu rücken. Denn nur wer bereits als Kind und Jugendlicher das Fahrrad zu nutzen und schätzen gelernt hat, ist bereit, es auch als Erwachsener zu nutzen. Dabei sollte natürlich nicht vergessen werden, dass Radfahren Spaß macht, fit hält und einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leistet - und damit auch ein Stück Lebensqualität bedeutet.

Die Erarbeitung von Schulwegplänen ist Aufgabe der Schulen. Unterstützt werden sie dabei von der Schulwegkommission der Stadt Frankfurt am Main, in der verschiedene städtische Ämter und Behörden kooperieren. Koordiniert wird die Arbeit der Schulwegkommission durch das Stadtschulamt.

Mit dem 1999 ins Leben gerufenen Projekt "Bike im Trend - Mobil und sicher mit dem Rad zur Schule" werden speziell für Rad fahrende Schüler/-innen neue Wege in der Schulwegsicherung beschritten. Zusammen mit Umweltlernen in Frankfurt e.V. wurde ein Konzept entwickelt, bei dem die Einbeziehung der Jugendlichen in den Planungsprozess ein wesentliches Element darstellt.

Projekt Bike im Trend

Mit dem Projekt „Bike im Trend“ werden folgende Ziele verfolgt:

- den Schulweg für Rad fahrende Schüler/-innen sicherer zu machen
- die Schüler/-innen an der Schulwegplanung zu beteiligen
- die Fahrsicherheit der Schüler/-innen zu fördern
- die Abstellmöglichkeiten für Räder an den Schulen zu verbessern
- die Attraktivität des Fahrrades für die eigene Mobilität zu steigern

Anknüpfend an Erfahrungen aus der Lebenswelt der Jugendlichen werden in Kooperation mit der Kommune konkrete Handlungsfelder erarbeitet, detaillierte Verbesserungsvorschläge entwickelt und schließlich konkrete Maßnahmen umgesetzt.

Im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung werden das Fahrrad und der öffentliche Nahverkehr als wichtiger Teil einer zukunftsfähigen Mobilität behandelt und Kompetenzen für die aktive Gestaltung der Lebensumwelt gefördert.

Dies ermöglicht die Vermittlung von Gestaltungskompetenz im Kontext von Kommunalentwicklung und ist somit ein beispielhaftes Projekt der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Im Rahmen der UN-Weltdekade „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ wurde Bike im Trend 2013 offiziell ausgezeichnet.

Beteiligung der Schülerinnen und Schüler

Die Schülerbeteiligung erfolgt in Projektwochen an mehreren weiterführenden Schulen eines Stadtteils. Unter der Leitung von Umweltlernen in Frankfurt e.V. werden in Gruppen die täglichen Schulwege erkundet und Gefahrenstellen dokumentiert.

Darüber hinaus sind Verkehrssicherheit und umweltgerechtes Mobilitätsverhalten sowie ein gemeinsam geplanter Fahrradausflug in den Frankfurter GrünGürtel Themen der Projektwochen. Weiterhin stehen Fahrgeschicklichkeitsübungen und kleine Fahrradreparaturen sowie die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs auf dem Programm.

Abschließend werden die Ergebnisse auf Plakaten dokumentiert und präsentiert.

Schülerinnen und Schüler werden dabei als Spezialisten für ihren Schulweg ernst genommen. Sie können aus ihrem alltäglichen Erfahrungsbereich heraus kompetent Problemstellen aufdecken. Die Schulweganalyse von Schülern für Schüler bildet deshalb die Grundlage für die Erstellung eines Schulwegplanes für Radfahrer/-innen.

